

Albert Langen

Verlag für Literatur und Kunst Paris, Leipzig, München

Ⓩ [8398] Anfang März gelangen zur Versendung:

Marcel Prévost Liebesbeichte

Autorisierte Uebersetzung aus dem Französischen von F. Gräfin zu Reventlow

Umschlag-Zeichnung von F. Freiherrn von Reznicek

Preis 3 M 50 J.

Die Liebesbeichte — der französische Titel ist „La Confession d'un amant“ — ist wohl Prévosts dramatischster Roman und das Werk, das den Autor vor mehreren Jahren mit einem Schlag berühmt machte. — Kein anderer, als Alexander Dumas fils widmete dem Buche eine begeisterte Vorrede, in der er Marcel Prévost als den ersten der modernen französischen Autoren bezeichnete, der an der großen heilsamen Umwälzung in der Litteratur, die sich inzwischen in Frankreich vollzogen, gearbeitet hat. „Liebesbeichte“ ist ein Liebesroman aus dem Pariser Gesellschaftsleben.

Knut Hamsun Redakteur Lynge

Autorisierte Uebersetzung aus dem Norwegischen von Marie von Borch

Umschlag-Zeichnung von Thomas Theodor Heine

Preis 3 M 50 J.

Mehrere Jahre sind verfloßen, seitdem Knut Hamsun, nach Björnson und Ibsen der hervorragendste produzierende skandinavische Dichter, wieder einen Roman in deutscher Sprache veröffentlicht. Nach dem eminenten Erfolge seiner Romane „Mysterien, Neue Erde, Pan“, die die gesamte Kritik in flammende Begeisterung versetzten und Hamsun zu einem der größten zeitgenössischen Autoren erhoben, wird dieser neue Roman des berühmten Norwegers vom deutschen Publikum mit hoher Freude begrüßt werden. „Redakteur Lynge“ ist ein Roman aus der Journalisten-Welt Christianias, in der auch die Heldin der „Mysterien“, die schöne Dagny Rielland eine Rolle spielt. Jeder, der Hamsuns Mysterien kennt, wird schon aus diesem Grunde Redakteur Lynge lesen wollen.

Marcel Prévost Eine Pariser Ehe

Autorisierte Uebersetzung aus dem Französischen von F. Gräfin zu Reventlow

Mit 15 Illustrationen und Umschlag-Zeichnung von F. Freiherrn von Reznicek

Preis 3 M 50 J.

Eine „Pariser Ehe“ ist das neueste Werk Prévosts und insofern nicht nur für Deutschland, sondern für die Freunde aller Nationalitäten des berühmten Autors eine hervorragende Novität, da das Buch in der deutschen Ausgabe überhaupt zum ersten Male das Licht der Welt erblickt und in keiner anderen Sprache als in der deutschen publiziert wird. Aus verschiedenen Gründen soll es nämlich in Frankreich jetzt nicht erscheinen. Dieser Umstand allein ist geeignet, die Aufmerksamkeit auf eine „Pariser Ehe“ zu lenken, die, wenn auch mit anderen Personen, eine Fortsetzung von „Zulchens Heirat“ genannt werden kann.

In einer „Pariser Ehe“ hat Prévost den höchsten Grad seiner Kunst erreicht. Seine geistreiche prickelnde Grazie kristallisiert in diesem Werke zu klassischer Frivolität in leichtem künstlerischen Gewande aus, und nur Neider können ihm den lächerlichen Vorwurf machen, er sei unmoralisch.

Fünfzehn entzückende Original-Autotypieen des genialen Simplicissimus- und Fliegende Blätter-Zeichners, Freiherrn von Reznicek am Kopfe eines jeden Kapitels machen das Buch zu einer der elegantesten und vornehmsten Publikationen des deutschen Büchermarktes. Aus dem Inhalte verraten wir nichts.

Knut Hamsun Hunger

Autorisierte Uebersetzung aus dem Norwegischen von Marie von Borch

Umschlag-Zeichnung von Thomas Theodor Heine

Preis 3 M 50 J.

Durch diesen vor vielen Jahren in unvollständiger Ausgabe, aber herrlicher Uebersetzung von M. v. Borch erschienenen Roman wurde Hamsun in Deutschland bekannt. Das Buch, dessen Verlagsrecht der unterzeichnete Verleger von Herrn S. Fischer, Berlin, erworben hat, ist vergriffen, und die zahlreich eingelassenen Bestellzettel beweisen am besten die Notwendigkeit einer neuen Ausgabe, die sich dadurch von der ersten unterscheidet, daß nichts darin ausgelassen ist und so das gewaltige Buch in seiner ganzen drastischen, an Dostojewsky gemahnenden Größe erst zur vollsten Geltung kommt. „Hunger“ ist, wie bekannt, die Lebensgeschichte des Autors selbst, der Jahre des tiefsten Elends durchlebt hat und dem Hungertode dadurch entging, daß er auf ein Durchkommen durch künstlerische Produktion verzichtete und Matrose wurde.

Bestellzettel anbei!

Mit Hochachtung

Albert Langen